

## BörsenParkett

• **Von Freitag bis Sonntag haben wir für Sie die 7. Investor Relationsfahrt von Rüttnauer Research besucht.** Über 20 Unternehmen aus dem deutschen Nebenwerte-Sektor haben sich hier vor namhaften Investoren und der Presse präsentiert. Dabei war die Stimmung bei den Vorständen deutlich besser als die der Investoren. Durchgängig war von vollen Auftragsbüchern und geringen Risiken die Rede. Die Unternehmenslenker wirkten komplett entspannt. Dass dies sich aber schnell ändern kann, hat das Jahr 2008 leider eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Dennoch sind wir der Meinung, dass einige Unternehmen unbedingt auf die Watchlist gehören.

**Sehr überzeugend war die Vorstellung von FIRST SENSOR (WKN: 720 190; 8,88 €).** Das Unternehmen ist einer der führenden Entwickler und Hersteller von Sensorlösungen. First Sensor ist wachstums- und ertragsstark und profitiert von hohen Skaleneffekten. Seit 1992 konnte First Sensor seinen Umsatz fast jedes Jahr steigern. Den einzigen Ausrutscher gab es 2009. Das durchschnittliche Umsatzwachstum liegt bei 29 %. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 41 % auf 27,2 Mio. €. Der operative Gewinn kletterte um 121 % auf 2,4 Mio. €. Die Bilanz ist mit einer Eigenkapitalquote von über 56 % grundsolide. **Fazit:** Auf welchem Niveau kauft man solch einen Wert ein? Nicht bei 9 €, aber unter 8 € wird es interessant.

• **Paukenschlag bei MENSCH UND MASCHINE (WKN: 658 080; 4,60 €):** Der CAD/CAM-Spezialist veräußert sein Distributionsgeschäft für rund 25 Mio. € an den US-Konzern Tech Data. Durch diesen Deal, der MuM einen Sonderertrag von 0,20 € je Aktie beschert, kann die Gesellschaft ihre Netto-Bankverschuldung auf Null senken und gleichzeitig die Eigenkapitalquote auf 40 % steigern. Im Gegenzug wird MuM seine in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfolgreich umgesetzte Marktoffensive im Systemhausgeschäft auf weitere europäische Länder ausdehnen. Das sollte zu einer deutlichen Steigerung der Profitabilität führen. Ab 2012 peilt man eine Rohertragsmarge von 50 % an - eine Verdoppelung gegenüber dem Niveau von 2008. Das Nettoergebnis soll bis 2014 auf über 10 Mio. € bzw. 0,75 € je Aktie steigen - bei einem Jahresumsatz von über 200 Mio. €. Rund 50 % davon soll als Dividende ausgeschüttet werden. **Fazit:** Der faire Wert der Aktie liegt bei über 7 €.

